

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport,
Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen

Auskunft erteilt

Per E-Mail an:
Ortsamtsleitungen
Betroffene Schulen (über SKB)
Betroffene Sportvereine (über LSB)

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 24.03.2022

Mögliche Nutzung von Sporthallen zur Unterbringung von Geflüchteten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie wissen, stellen uns die Fluchtbewegungen infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine auch hier in Bremen vor große Herausforderungen. Seit dem 24. Februar haben fast 5.800 Menschen aus der Ukraine im Land Bremen Zuflucht gesucht, davon etwa 4.700 in der Stadtgemeinde Bremen. Viele konnten privat, bei Bekannten, Verwandten oder hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern unterkommen. Für etwa die Hälfte von ihnen mussten wir aber in kürzester Zeit Unterbringungsplätze schaffen.

Als letztes Mittel zur Vermeidung von Obdachlosigkeit mussten wir dafür in der Stadtgemeinde Bremen bereits auf die Sporthalle der Bezirkssportanlage Blockdiek zurückgreifen und die Hallen der Bezirkssportanlage Gröpelingen sowie der Oberschule Roter Sand für die Belegung vorbereiten. Diese Form der Unterbringung ist alles andere als optimal für die dort untergebrachten Menschen und wir bemühen uns nach Kräften, die Verweildauer dort so kurz wie möglich zu halten. Gleichzeitig ist aufgrund des ungebrochen starken Ankunfts-geschehens nicht auszuschließen, dass wir künftig weitere Sporthallen zur Unterbringung von Schutzsuchenden aus der Ukraine nutzen müssen.

Ich weiß um die hohe integrative Kraft des Sports und bedaure auch als Sportsenatorin, dass dies zu Einschränkungen im Sportbetrieb führen kann – sowohl für die Sportvereine als auch für den Schulsport. Um diese Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, hat mein Ressort in enger Abstimmung mit dem Landessportbund, der Senatorin für Kinder und Bildung und Immobilien Bremen, eine Reihenfolge möglicher Hallenbelegungen erstellt – wohl wissend, dass auch diese mit spürbaren Einschränkungen verbunden sein kann. Um Ihnen ein Mindestmaß an Planbarkeit zu ermöglichen, möchte ich Ihnen diese Liste gern zur Kenntnis geben.

Dienstgebäude
Bahnhofsplatz 29
28195 Bremen
www.soziales.bremen.de



Eingang
Bahnhofsplatz 29



Bankverbindungen (Freie Hansestadt Bremen)

Sparkasse Bremen
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC: SBREDE22XXX
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover
IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30 BIC: MARKDEF1250

Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten weiter mit Hochdruck daran, zusätzliche Unterkünfte zu schaffen und die Nutzung von Sporthallen möglichst zu vermeiden. Ich kann Ihnen versichern, dass wir auf diese Hallen nur im unabwendbaren Bedarfsfall zurückgreifen und Sie entsprechend vorab informieren werden. Einen Zeitplan dafür kann ich Ihnen aus den genannten Gründen nicht nennen. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis und danke Ihnen für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Anja Stahmann". The signature is written in a cursive style with a large initial 'A'.

Anlage: Reihenfolge der Sporthallen für eine mögliche Nutzung zur Unterbringung Geflüchteter